

BERGRINGSTADT TETEROW
STADTVERTRETUNG
(VIII. Wahlperiode)

PROTOKOLL

der 20. Sitzung der VIII. Wahlperiode der Stadtvertretung Teterow

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 30. April 2026
Sitzungsort:	Rathaus, Ratssaal
Sitzungsbeginn:	18.00 Uhr
Sitzungsende:	20.18 Uhr

Anwesenheit

Stadtvertreter
20 Stadtvertreter (lt. Liste)

Entschuldigt:
Herr Thomas Gütschow

Geladene Personen

Bürgermeister
Herr Andreas Lange

Mitarbeiter Verwaltung
Herr Hendrik Ackermann
Frau Dörte Langhof

Protokollführung
Frau Ute Wonsak / Frau Sabine Gnefkow

Gäste

Herr Torsten Bengelsdorf - Lokalredaktion Nordkurier „Mecklenburgische Schweiz“,
Frau Haase, Herr Thoma, Herr Blanck, Herr Boye

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgervorsteher Herr Wolter eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.
(18.00 Uhr - 20 Stadtvertreter anwesend)

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

TOP 3 – Bestätigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der

20. Stadtvertretersitzung am 30.04.2026

- Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls zur

19. Stadtvertretersitzung am 26.03.2026

- Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der 19. Sitzung vom 26.03.2026

- Bestimmung des Mitunterzeichners des Protokolls zur

20. Stadtvertretersitzung am 30.04.2026

- Mitteilungen des Bürgervorstehers

Herr Nawotke stellt für die Fraktion CDU den Antrag, auf Verschiebung des TOP 8 – Verleihung Ehrenbürgerschaft (Drucksache Nr. B VIII / 1558 – 1) aus dem öffentlichen Teil in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung (TOP 2).

Herr Nawotke begründet dies damit, dass es sich hierbei um eine Personalangelegenheit handle und es darüber hinaus um die Wahrung von Persönlichkeitsrechten gehe.

Es wird über eine Person geredet und dies sollte nicht im öffentlichen Teil erfolgen.

Herr Wasner verweist auf den § 6 Abs. 2 Pkt. 1 der Hauptsatzung, der besagt, dass die Sitzungen der Stadtvertretung öffentlich sind, Personalangelegenheiten aber im nichtöffentlichen Teil einer Sitzung behandelt werden sollen.

Herr Blanck äußert, dass nach seiner Auffassung nicht Person mit Personal gleichgesetzt werden sollte und es sich somit nicht um eine Personalangelegenheit handelt.

Herr Nawotke ergänzt, dass entsprechende Ehrensatzungen anderer Städte geprüft wurden und dabei festgestellt werden konnte, dass Ehrungen von Personen immer im nichtöffentlichen Teil einer Sitzung vollzogen wurden. Die Bekanntmachung darüber erfolgt dann öffentlich.

Über eine Person sollte nach Meinung von Herrn Nawotke nicht öffentlich geredet werden, dies wäre nicht fair.

Herr Mathias Schmitus bemerkt, dass die Ehrung einer Person durchaus in der Öffentlichkeit erfolgen sollte und eine entsprechende Ehrung auch ohne eine vorliegende Satzung, per Stadtvertreterbeschluss, möglich ist. Dies war auch die Grundlage für den vorliegenden Antrag. Es gehe auch darum, dass pünktlich zum 50. Jahrestag des Olympiasieges die entsprechende Würdigung erfolgen kann, meint Herr Schmitus.

18.05 Uhr

Der Bürgervorsteher unterbricht die Sitzung und bittet die Fraktionsvorsitzenden zu einer kurzen Besprechung in das Sitzungszimmer.

18.15 Uhr

Fortführung der Sitzung

Herr Wolter lässt über den Antrag der Fraktion CDU abstimmen.

- *Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung*
- *Die Stadtvertretung Teterow stimmt mehrheitlich der Verschiebung des TOP 8 aus dem öffentlichen in den nichtöffentlichen Teil (TOP 2) zu.*

Die geänderte Tagesordnung des öffentlichen Teils der 20. Stadtvertretersitzung wird mehrheitlich bestätigt.

- 16 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Bestätigung Protokoll öff. Teil 19. Sitzung

Frau Schmelzer bittet um kleine Ergänzungen/Korrekturen im Protokoll der letzten Sitzung.

S. 11 - „...würde auch keine Erhöhung der Kreisumlage in der vorausgesagten Höhe von 49,5 % kommen,...“

Zu rechnen sei mit wahrscheinlich 45 %, so hatte Frau Schmelzer bemerkt.

S. 12 – „dass Kommunen im Land M-V im Bundesvergleich die zweithöchsten Zuwendungen erhalten.“

Der öffentliche Teil des Protokolls der 19. Stadtvertretersitzung vom 26.03.2026 wird mit 20 Ja-Stimmen bestätigt.

Im nichtöffentlichen Teil der 19. Sitzung am 26.03.2026 wurden *keine Beschlüsse* gefasst. Es wurde über eine Willensbekundung der Stadtvertretung und einen Beschlussvorschlag der Fraktion AfD abgestimmt:

- *Willensbekundung der Stadtvertretung für eine kurzfristige Ausschreibung des Kioskbetriebes auf der Burgwallinsel für die Saison 01. Mai – 30. September 2026*
 - *Abstimmung 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme*
- *Beschlussvorschlag – Interessenbekundung der Stadt Teterow zur Verpachtung des Objektes „Wendenkrug“*
 - *Abstimmung 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme*

Als Mitunterzeichner für das Protokoll der heutigen Sitzung wird durch die Fraktion AfD Herr Schneider benannt.

An Herrn Jürgen Wasner, Herrn Winfried Schneider und Herrn Andreas Ehling übermittelt der Bürgervorsteher nachträgliche Geburtstagsglückwünsche.

Weiterhin teilt Herr Wolter mit, dass Oliver Nawotke im Hauptausschuss für die CDU die Nachfolge für Matthias Hantel übernommen hat.

Als sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss ersetzt Ben-Luca Lorenz den ausgeschiedenen Bastian Karge für die Fraktion SPD.

Die Fraktion „Die Teterower“ hat angezeigt, dass im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH Marius-Robert Wedig den Sitz von Rainer Weschke übernimmt.

Herr Wolter dankt dem Bürgermeister für die, wie angekündigt, zwischenzeitlich nachgereichten Vertragsunterlagen mit der Firma gotoMedia.

TOP 4 – Verwaltungsbericht des Bürgermeisters - Anfragen der Stadtvertreter

Herr Lange trägt den Bericht der Verwaltung vor.

Anfragen der Stadtvertreter:

Herr Mathias Schmitus spricht den Antrag auf Verleihung der Ehrenbürgerschaft an und bemerkt, dass dies derzeit auch ohne eine vorhandene Ehrensatzung möglich wäre. Der Nachteil dabei sei dann aber, dass dem Ehrenbürger keine Vergünstigungen, wie sie in einer Satzung geregelt sind (freier Eintritt z.B. Museum), zustehen.

Weiterhin spricht Herr Schmitus das Thema Gestaltung des Schulkampes an und verweist auf die historische Grundlage der Fiedlerschen Schenkung, die mit Auflagen für eine künftige Nutzung versehen war. Dazu würde er gern das Schriftstück einsehen, in dem dies vermerkt ist.

Herr Lange nimmt die Anregung auf für einen Prüfauftrag. Ergänzend wird auf die Informationen im Verwaltungsbericht verwiesen.

Beschlussfassungen von Beschlussanträgen – öffentlicher Teil

TOP 5 – Beschluss der kommunalen Wärmeplanung für die Bergringstadt Teterow (Drucksache Nr.: B VIII / 1554 - 1)

Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung Teterow beschließt mehrheitlich die kommunale Wärmeplanung der Bergringstadt Teterow in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

<i>Beschluss Nr.</i>	<i>Ja – Stimmen:</i>	<i>Nein – Stimmen:</i>	<i>Enthaltungen:</i>
<i>167 – 20 / 26</i>	<i>19</i>	<i>0</i>	<i>1</i>

TOP 6 – Errichtung eines Ökokontos am Standort „Hollerberg“

(Drucksache Nr.: M VIII / 1555 - 1)

Frau Schmelzer merkt dazu an, dass der Wert von Ökopunkten in den letzten Jahren extrem gestiegen ist. Aus ihrer Sicht sei es weniger gut, die Punkte sofort in Anspruch zu nehmen und zu veräußern. Besser sei es dagegen für die Stadt, diese Stück für Stück zu verkaufen, auch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Herr Michael Schmitus ist der Meinung, dass die vorhandenen Punkte erst einmal nicht verkauft werden. Es gibt auch die andere Möglichkeit der Ausgleichsflächen, die gegengerechnet werden können, wenn neue Bereiche erschlossen werden.

Die Summe von etwa 50 TEUR, welche die Stadt nach Punkten erhalten kann, sollte erstmal vorgehalten werden.

Herr Wasner berichtet, vor Ort auf dem Hollerberg gewesen zu sein. Dort habe er einen sehr schön hergerichteten Grillplatz vorgefunden.

Das in diesem Gebiet alles relativ naturnah belassen werde, sei eine gute Sache. Wege bleiben passierbar, da Holz bzw. umgestürzte Bäume beiseite geräumt werden können, aber nicht aus dem Wald gebracht werden sollen.

Frau Maibohm fragt nach, ob es hinsichtlich des „Ökokontos“ eine gesetzliche Regelung gibt.

Herr Lange informiert über entsprechende rechtliche Hinweise zur Eingriffsregelung M-V (HzE) vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V u.a. zur Sicherung von Alt- und Totholzflächen im Wirtschaftswald und zur Überführung von Wirtschaftswald in Naturwald. In den Fachausschüssen wurde ausführlich über den Sinn und Zweck eines Ökokontos informiert. Der Verwaltungsbericht informiert ergänzend über Kernaussagen zum geplanten Ökokonto am Standort „Hollerberg“.

Die Stadtvertretung Teterow nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass die Stadtverwaltung Teterow in Zusammenarbeit mit der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern die Einrichtung eines Ökokontos am Standort „Hollerberg“ plant.

Abstimmungsergebnis:

	<u>Ja – Stimmen:</u>	<u>Nein – Stimmen:</u>	<u>Enthaltungen:</u>
	20	0	0

TOP 7 – Fraktionen AfD, UTF, „Die Teterower“

**Vorschlag zur Ehrenamtsanerkennung des Landkreises Rostock am 04.09.2026
(Herr Roland Ducks)**

(Drucksache Nr.: B VIII / 1557 – 1)

Herr Hoeft bemerkt, dass der Landkreis die Ehrenamtsanerkennung unter dem Motto „Kunst und Kultur“ ausschreibt.

Herr Ducks engagiert sich im Bereich der Denkmalpflege, was er als nicht zum Thema gehörig einschätzen würde, meint Herr Hoeft. Herr Ducks könnte aus der Bewerberliste auch vielleicht rausfallen.

Herr Mathias Schmitus verweist darauf, dass die Fraktionen lediglich einen Vorschlag unterbreitet haben. Die Entscheidung darüber liegt letztendlich beim Landkreis. Es könnten auch durchaus noch mehr Vorschläge eingereicht werden.

Herr Wasner äußert sich grundsätzlich positiv zu ehrenamtlichen Aktivitäten. Nach seiner Meinung hätte dieser Antrag aber vorher zur Beratung in den Fachausschuss für Kultur, Schule und Sport gehört.

Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Bergringstadt Teterow schlägt Herrn Roland Ducks für die Ehrenamtsanerkennung des Landkreises Rostock am 4. September 2026 vor. Gewürdigt werden soll sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Bereich der Archäologie und Denkmalpflege.

Abstimmungsergebnis:

<u>Beschluss Nr.</u>	<u>Ja – Stimmen:</u>	<u>Nein – Stimmen:</u>	<u>Enthaltungen:</u>
168 – 20 / 26	15	0	5

TOP 8 – Fraktionen AfD, „Die Teterower“, UTF

Vorschlag eines regelmäßigen informellen Arbeitstreffens (ab 09/2026) mit dem Bürgermeister, Vertretern der Verwaltung und Fraktionsvorsitzenden zur Verbesserung der Transparenz zwischen Verwaltung und Stadtvertretung
(Drucksache Nr.: B VIII / 1560 – 1)

Frau Schmelzer äußert, dass sie dies als nicht notwendig erachte, weil genau diese Funktion bereits der Hauptausschuss erfüllen würde. Hier treffen die gewählten Vertreter der Fraktionen zusammen und in der Woche zwischen Hauptausschuss und Stadtvertretung besteht auch noch die Möglichkeit für weitere Beratungen und Klärungen.

In dringenden, wichtigen Angelegenheiten war es bislang immer üblich, dass der Bürgermeister rechtzeitig u.a. die Fraktionsvorsitzenden zu einer Beratung eingeladen hat.

Frau Schmelzer wertet dies als ausreichend.

Herr Mathias Schmitus verweist darauf, dass der Hauptausschuss sich in erster Linie mit der Beratung von Beschlussvorlagen beschäftigt und wenig Zeit für Diskussionen und Beratungen zu anderen Anliegen bietet.

Darum würde Herr Schmitus es begrüßen, wenn Treffen schon vorab ermöglicht werden könnten und man sich einfach zusammensetzt und redet.

Es sei eine Idee der Fraktionen und sollte angeschoben werden. Es wird der Vorschlag für einfache Zusammentreffen ohne Zeitdruck gemacht.

Herr Hoeft empfindet es als nicht gut, dies jetzt zu beschließen, ohne den zukünftigen Bürgermeister einzubeziehen. Diesem sollten vorab keine Vorschriften gemacht werden.

Darum sollte auch dessen Meinung und Zustimmung dazu eingeholt werden, meint Herr Hoeft.

Herr Nawotke verweist darauf, dass es die beratenden Ausschüsse gibt, die dann nach seiner Meinung auch mehr eingebunden werden müssen. So hält man dann auch den Kontakt mit der Verwaltung.

Es gibt den Hauptausschuss und er könne nicht nachvollziehen, warum es jetzt noch mehr Beratungen geben sollte. Die Fachbereichsleiter sind auch an den Beratungen in den verschiedenen Gremien beteiligt.

Die Idee der Verbesserung der Kommunikation sei gut, so Herr Nawotke, er würde sich aber der Argumentation der SPD anschließen wollen und wertet den bisherigen Ablauf der konkreten Einbeziehung als ausreichend.

Herr Mathias Schmitus betont, dass es sich lediglich um einen Vorschlag der 3 Fraktionen handelt, den der neue Bürgermeister und die anderen Fraktionen nicht annehmen müssen.

Dem neuen Bürgermeister soll hier nichts aufgezwungen oder vorgeschrieben werden.

Es gehe darum, sich zusammenzusetzen und in ungezwungener Runde einfach miteinander zu reden, meint Herr Schmitus.

Frau Schmelzer verweist Herrn Schmitus darauf, dass der Vorschlag als Beschlussvorlage vorliegt und mit einem Beschluss durch die Stadtvertretung auch eine Verbindlichkeit erhält.

Herr Schmitus erinnert daran, dass es bereits regelmäßig seit Jahren Arbeitstreffen gab, u.a. auch zum Haushalt.

Es soll hierbei auch nicht die Arbeit der Fachausschüsse und des Hauptausschusses gemacht werden.

Herr Wasner äußert, dass es nach seiner Kenntnis bislang immer so gewesen ist, dass sich die Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeister regelmäßig zur Beratung getroffen haben, wenn konkrete Probleme anstanden.

Herr Lange verweist auf die vielfältige Einbeziehung und Kommunikation zu konkreten Themen, die bislang immer erfolgt sind, so u.a. auch in den Zeiten der fast dreijährigen Corona-Pandemie.

Er verweist ergänzend auf die umfängliche transparente Einbeziehung zu Themen wie z.B. das Stadtentwicklungskonzept, die Fortschreibung der Regionalplanung sowie die jährliche Haushaltsplanung. Jüngstes Beispiel sei die umfängliche Einbeziehung in die kommunale Wärmeplanung.

Es gibt für ihn keine Stadtvertreter erster und zweiter Klasse. Die Fachbereichsleiter sind auch in fast allen Ausschüssen, die i.d.R. öffentlich tagen, regelmäßig präsent. Im Hauptausschuss sind u.a. alle Fraktionsvorsitzenden vertreten und die Verwaltungsleitung ist stets präsent.

Herr Blanck äußert sich für seine Fraktion „Die Teterower“ als Miteinbringer des Antrags.

Es sei allen bekannt, so Herr Blanck, dass es, auch besonders im letzten Jahr, erhebliche Kommunikationsprobleme zwischen der Stadtverwaltung bzw. dem Bürgermeister und den Stadtvertretern gab. Aus seiner Sicht benennt er dabei die Themen Hortplätze in der „Grauen Schule“ und „Bürgerplattform Crossiety“.

Herr Blanck erklärt das Anliegen des Antrages damit, dass der neue Bürgermeister ein absoluter Neuling in Sachen Kommunalverwaltung/Kommunalpolitik ist. Die Antragsteller könnten sich vorstellen, dass er eventuell Hilfe braucht, um sich in die Thematik hineinzufinden und um Kommunikationsprobleme zu vermeiden. Es sei ein Angebot an den Nachfolger.

Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung Teterow lehnt den Antrag der Fraktionen AfD, „Die Teterower“ und UTF auf Durchführung regelmäßiger Arbeitstreffen mit dem neuen Bürgermeister, der Stadtverwaltung und der Stadtvertretung zur Verbesserung der Transparenz zwischen Stadtverwaltung und Stadtvertretung mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

<u>Beschluss Nr.</u>	<u>Ja – Stimmen:</u>	<u>Nein – Stimmen:</u>	<u>Enthaltungen:</u>
169 – 20 / 26	9	10	1

TOP 9 – Annahme einer Spende für eine Bank

(Drucksache Nr.: B VIII / 1556 – 1)

Herr Michael Schmitus bewertet den Standort auf dem Verbindungsweg zwischen Grüner Weg und Teschower Chaussee kritisch. Nach seinem Eindruck wird dieser Bereich hauptsächlich von Hundebesitzern genutzt und mit einer Bank könnte es auch zum Anziehungspunkt und Treffpunkt für Jugendliche werden. Es werden Bedenken zu möglichen Lärmbelästigungen geäußert.

Der Weg sei nach Meinung von Herrn Schmitus nicht der idealste. Er ist schmal und nach Regenfällen auch recht matschig. Es sollte geprüft werden, ob dies wirklich der richtige Standort ist.

Herr Nawotke erklärt, wie es letztendlich zu der Standortentscheidung gekommen ist.

Im Fachausschuss ist auch der Seniorenbeirat als Gast vertreten. Es wurde angesprochen, dass an dem betreffenden Standort immer eine Bank vorhanden war, die dann aber entfernt wurde. Von älteren Bürgern, die auf der Teschower Siedlung wohnen und den Weg nutzen, um in die Innenstadt zu gelangen, wurde der Seniorenbeirat angesprochen, ob dort nicht wieder eine Bank aufgestellt werden könnte, damit auf dem Weg auch eine Pause eingelegt werden kann.

Mit der Verwaltung wurden bereits Gespräche zum genauen Standort geführt.

Dabei wurden auch Bedenken zur Verkehrssicherungspflicht geäußert. Der Verbindungsweg wäre eine Möglichkeit für die Aufstellung. Die Verwaltung soll den genauen Standort festlegen, wo die Bank am besten aufgestellt werden kann, so Herr Nawotke.

Herr Hoeft möchte wissen, ob der künftige Standort für die Bank im Spendenaufruf benannt worden ist.

Herr Lange antwortet, dass ein konkreter Standort nicht benannt wurde, da es um einen allgemeinen Spendenaufruf ging.

Frau Haase möchte wissen, ob die an sich doch recht hohe Summe von 1.700,00 € aufgeteilt werden könnte und auch für andere Zwecke eingesetzt werden kann.

Herr Nawotke erklärt, dass es sich um zweckgebundene Spenden handelt. Die Spender wissen, dass es um diese Bank geht und haben auch konkret dafür gespendet.

Da die Anschaffung einer Bank, entsprechend denen im Stadtpark, mittlerweile doch recht teuer geworden ist, wurde zusätzlich ein dritter Spender angeworben.

Herr Nawotke äußert in diesem Zusammenhang seinen Dank an die Spender.
Auf Nachfrage von Herrn Wolter äußert Herr Nawotke, dass davon ausgegangen werden kann, dass auch für Aufstellung und Verankerung der Bank im Boden die Summe ausreichend ist.

Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung Teterow stimmt der Entgegennahme einer Geldspende in Höhe von 250,00 € von Herrn Roland Herz und 600,00 € von der Firma Elektro-Fink, sowie einer Sachspende im Wert von 850,00 € durch die Firma bauXpert Schnepf Teterow für eine Parkbank am Standort „Verbindungsweg zwischen Grüner Weg und Teschower Chaussee zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Beschluss Nr.</u>	<u>Ja – Stimmen:</u>	<u>Nein – Stimmen:</u>	<u>Enthaltungen:</u>
170 – 20 / 26	20	0	0

TOP 10 – Fraktionen CDU und SPD

Arbeitsauftrag an die Verwaltung – Erarbeitung einer Satzung über die Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten der Bergringstadt Teterow zum schnellstmöglichen Zeitpunkt
(Drucksache Nr.: B VIII / 1564 – 1)

Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung Teterow beschließt mehrheitlich, die Stadtverwaltung mit der Erarbeitung einer „Satzung über die Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten“ zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Beschluss Nr.</u>	<u>Ja – Stimmen:</u>	<u>Nein – Stimmen:</u>	<u>Enthaltungen:</u>
171 – 20 / 26	14	0	6

TOP 11 – Anfragen der Stadtvertreter

Herr Michael Schmitus spricht an, dass der neu gewählte Bürgermeister der Stadt, Herr Straßburg, erst einen Monat später als vorgesehen die Amtsgeschäfte übernimmt. Er möchte dazu wissen, wie dieser Monat überbrückt wird und wer die Führung der Stadt übernimmt.

Herr Lange antwortet, dass es dazu eine eindeutige rechtliche Regelung in der Kommunalverfassung M-V gibt. Der Bürgervorsteher wurde am 26.03.2026 schriftlich informiert.

Wenn es einen Termin gibt, wird die Amtsübergabe auch in Abstimmung mit dem Bürgervorsteher ordnungsgemäß vorbereitet und durchgeführt. So ist es vereinbart.

Herr Wolter fragt nach, warum die Regelung so lange dauert. Eigentlich war nach seiner Wahrnehmung ein Ergebnis schon vor Ostern in Aussicht gestellt worden.

Sofern Klarheit besteht, wird der Termin bekannt gegeben, so Herr Lange.

Herr Wasner möchte wissen, ob es schon einen Termin gibt.

Herr Lange antwortet, dass der Termin rechtzeitig mitgeteilt wird.

Frau Maibohm spricht die vorhandenen Bänke im Wald Richtung Ehrenmal an.

Hier bestehe ein dringender Bedarf zur Reparatur und Neugestaltung. Vor einiger Zeit wurde bereits darüber gesprochen. Frau Maibohm möchte wissen, ob diesbezüglich etwas in Planung ist, auch gemeinsam mit dem Forstamt.

Herr Lange nimmt die Anfrage auf. Das Anliegen wird aufgenommen und geprüft.

Er verweist ergänzend darauf, dass an anderen Standorten massiv nachgerüstet wurde, auch in Richtung Ehrenmal. Im gesamten Stadtgebiet, u.a. Bereich Friedhof wurden in den letzten Jahren mittlerweile 30 neue Bänke aufgestellt.

In diesem Zusammenhang spricht der Bürgermeister auch das sehr schön hergerichtete Gebiet um den Hertha-See an.

Frau Maibohm fragt auch nach zum Thema Papierkörbe in der Innenstadt.

Hier sollte eine Recherche durchgeführt werden, ob ausreichend Papierkörbe vorhanden sind und Papierkörbe auch am richtigen Standort stehen.

Frau Maibohm möchte wissen, ob es dazu einen Fortschritt gibt.

Herr Ackermann antwortet, dass eine Übersicht aller Straßen mit allen Papierkörben vorliegt.

Diese soll hinsichtlich Ergänzungen oder Umsetzungsmöglichkeiten geprüft werden, z.B. Umsetzung von Papierkörben zum Bereich um das Ehrenmal.

Herr Wolter möchte wissen, wie die offizielle Bezeichnung des Buches ist, das als „Ehrenbuch“ oder „Gästebuch“ für die Stadt geführt wird.

Herr Lange äußert, dass dieses Buch als „Ehrenbuch“ im Sprachgebrauch bezeichnet wird.

Die Stadt hat seit 1985 ein Ehrenbuch, was bisher als Gästebuch geführt wird. So habe er es übernommen. Eine Regelung durch eine Satzung fehlt.

TOP 12 – Informationen der Verwaltung

Herr Lange gibt einen redaktionellen Hinweis zur Verteilung der Unterlagen für die Mai-Sitzungen der beratenden Ausschüsse.

Ende des öffentlichen Teils – 19.30 Uhr